Schul- Tornister, Taschen, Mappen. Reise- Koffer, Taschen, Körbe. Damen-Handtaschen — Stets aparte Neuheiten. — Hermann Röschel, 40 ob. Leipzigerstr. 40 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
— Grösste Auswahl! — Beste und haltbarste Fabrikate! — Enorm billige Preise! — Man beachte meine 6 Schaufenster.

Theater und Musik.

Konzert des Hallischen Lehrergesangvereins.

Leitung: Professor Reubke.

Ein Konzert großen Stils veranstaltete gestern in den „Kaisersälen" der Hallische Lehrergesangverein. Zwei bedeutende Kompositionen von Wagner und Liszt standen neben dem „Normanenzug" von Bruch auf dem Programm. Herr Konzertsänger Franz Frank-Halle war für Solovorträge gewonnen. Unter Führung ihres Dirigenten, Herrn Chordirektor Karl Klanert, wirkte außerdem der Stadtsingechor mit; das Orchester vertrat die Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.

Der Lehrergesangverein, der bisher eifrigst für die Pflege des ausgebauten Volksliedes eingetreten ist, hat sich diesmal mit Erfolg der Einstudierung großer Chordichtungen geistlicher Art gewidmet. Besonders den wegen seiner Schwierigkeit selten dargebotenen Wagnerschen Chor „Das Liebesmahl der Apostel" zu hören, bot Sondergenuß. Für Männerstimmen und großes Orchester hat Richard Wagner die biblische Szene komponiert. Sie entstand nach der traurigen Pariser Epoche, in den Dresdener Tagen, da Wagner zum ersten Male Gelegenheit fand, seine großen Ideen zu verwirklichen. Die Bibelstelle: „Seid getrost, ich bin euch nahe, und mein Geist ist mit euch", die für Wagners Geist damals Verheißung verkündete, hat sich längst in eine Siegesbotschaft verwandelt. Im „Liebesmahl der Apostel" tritt Sprechgesang an wiederholten Stellen zutage. Vielleicht ist darin die Schuld zu erblicken, daß trotz einer mustergültigen Aufführung gelegentlich des sächsischen Männergesangsfestes im Jahre 1843 das Werk die ihm gebührende Anerkennung nicht erringen konnte.

In Einzel-, Gegen- und Doppelchören werden zuerst die Stimmen der Jünger und der Apostel a capella geführt. Nach dem großartig gesteigerten Ruf der Jünger um Erleuchtung durch den heiligen Geist sind die „Stimmen aus der Höhe" eingeschaltet; dieser hehren Stelle folgt mit Macht einsetzend das Orchester. Ungeschwächt führen die durch Posaunen verstärkten Chöre den Lobgesang Gottes dann bis an das Ende durch.

Die Stimmen des Lehrergesangvereins zeigten sich in der Wiedergabe von zuverlässigem Gefüge. Das allmähliche Nachlassen der Tenöre ist wohl auf das Konto der immensen Schwierigkeiten zu buchen. Sonst aber war der Gesang von malerischer Wirkung, stimmungsvoll und klangschön. Die Stimmen und das Orchester hielt die feinsinnige Direktion des Herrn Professor Reubke vortrefflich zusammen; für das effektvolle „Seid getrost, ich bin euch nah' (die Stimmen aus der Höhe, — in „Parsifal" begegnen wir dieser Idee wieder), trat das Stadtsingechor, ganz vortrefflich von Herrn Chordirektor Karl Klanert geführt, mit frischen Stimmen ein. Die ganze Aufführung löste bei den Zuhörern große Wirkung aus.

Auch bei den übrigen Darbietungen des Lehrergesangvereins, — Franz Liszts ehrwürdiger, ergreifender, dabei doch so farbenprächtiger „18. Psalm" und „Normanenzug" von M. Bruch —, war die Tonhaltung sicher, die Reinheit musterhaft und es klang alles, als Hauptvorzug sei es genannt, edel und ungekünstelt.

Mit seinem besonders in der Tiefe volltönigen Bariton sang der frühere Heldenbariton unsers Stadttheaters, Herr Franz Frank, gestaltungsreich Lieder von Liszt, Schubert, Schumann und Franz. Besonders waren es die vertonten Heine-Gesänge: „Schöne Wiege meiner Leiden", „Im Rhein, im heiligen Strome" und „Du liebes Auge" (Franz-Roquette), die durch Innigkeit entzückten. Für „Vätergruft" und „Belsazar" brachte die weich klingende Stimme nicht die beim Sprechgesang bedingte Kraft mit. Betont sei das Geistige des Vortrags, das allen Liedern anhaftete. Herr Frank, sympathisch vom Publikum begrüßt, mußte für den reichen Applaus mit einer Zugabe („Der Fidalgo") danken.

Mit Lob sei noch der gefälligen Leistung des Herrn Chordirektors Karl Klanert als Begleiter am Flügel gedacht.

Das Lehrergesangvereinskonzert war wieder ein vornehmer Abend in der Konzertreihe.

Karl Meitner.

Bühnenchronik.

1. Die Wiesbadener Maifestspiele werden in diesem Jahre in der Zeit vom 5. bis 11. Mai stattfinden.

1. Wie man uns aus Leipzig mitteilt, fand im alten Stadttheater am 10. d. M. Heubergers Operette „Das Baby" bei der Erstaufführung den Beifall des Meßpublikums. — Ferner fand Friedrich E. Kochs Oratorium „Von den Tageszeiten" bei der Aufführung durch die Leipziger Singakademie wohlwollende Aufnahme.

n. Aus Dortmund kommt uns die Nachricht, daß im dortigen Stadttheater der „Weiberkrieg in einer Neubearbeitung von Woyrsch einen ausgesprochenen Erfolg erzielte. Der Komponist wurde wiederholt gerufen.

Altenburger Künstlerfest. Aus Altenburg wird gemeldet: Ein unerwartet günstiges Ergebnis brachte das am Montag von den Mitgliedrn des Altenburger Hoftheaters veranstaltete Künstlerfest zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger. Es wurden insgesamt 5200 Mark eingenommen. Die Ausgaben betrugen 3000 Mark, so daß rund 2200 Mark Reingewinn dem gedachten Zwecke geführt werden können. Das Ergebnis ist für Altenburg geradezu glänzend zu nennen.

Kunst und Wissenschaft.

Ein babylonischer Hiob.

Der Archäologe François Martin hat drei Keilschrift-Täfelchen aus der Zeit Hammurabis entdeckt, in denen er im „Journal asiatique" das babylonische Original der biblischen Geschichte von Hiob nachweisen will.

Nach seiner Ansicht ist die Geschichte noch viel älter als die erste babylonische Dynastie und wird manche Bearbeitung erfahren haben, bevor sie die Gestalt annahm, in der sie auf uns gekommen ist. Die Schrifttafeln erzählen, wie „ein gerechter Mann" in unverschuldetes Elend fällt und als ein gottloser Mensch behandelt wird, obwohl er alle seine Pflichten gegen die Götter immer fromm und sorgfältig erfüllt hat. Durch die Verfolgung eines bösen Dämons wird er gelähmt und ist so gezwungen, das Ende seiner Tage auf einem schmutzigen Lager abzuwarten, von dem er durch den Tod Erlösung hofft. Die Aehnlichkeit dieses „gerechten Mannes" mit dem biblischen Hiob ist allerdings groß, aber die weitere Erzählung der Tafeln weicht stark davon ab, denn der böse Dämon wird hier als der Geist eines Mannes geschildert, der aus seinem Grabe geflohen ist, und der mit Krankheit Geschlagene wird durch das Eingreifen des Gottes Marduk geheilt. Es ist also augenscheinlich eine jener babylonischen Zaubersprüche, wie sie zur Heilung von Krankheiten erzählt wurden. Interessant ist jedoch, daß der Kranke einen Traum hat, in dem er „einen mächtigen Mann, gekrönt mit einer Tiara" sieht.

Neue Spende von Carnegie. Andrew Carnegie hat jetzt dem afrikanischen Ausschuß für Insektenforschung eine Summe von 60 000 Mk. überwiesen, die auf drei Jahre verteilt werden und dazu dienen soll, einige junge, besonders vorgebildete Leute nach den Vereinigten Staaten zu schicken, damit sie dort die praktischen Anwendungen der Insektenkunde studieren können. Es sind bereits drei dieser neuen Carnegie-Schüler ausgewählt worden, und der Vorsteher des Staatsbureaus für Insektenkunde in Washington, Dr. Howard, wird ihnen die weitestgehenden Erleichterungen verschaffen. Der genannte Ausschuß wurde im Juni 1909 eingesetzt, um das Studium der Insekten zu fördern, die in Afrika bei der Verbreitung von Krankheiten beteiligt sind. Am bekanntesten ist unter diesen eine Art der sogenannten Tsetsefliege als Träger des Keims der Schlafkrankheit. Außerdem gibt es aber noch eine größere Anzahl von Insekten, die in ähnlicher Weise für Menschen und auch für Tiere schädlich werden. Entsprechend der Bedeutung jener Organisation wurden die hervorragendsten Sachverständigen für Insektenforschung und für tropische Medizin in den Ausschuß gewählt, Lord Cromer übernahm den Vorsitz. Seitdem ist bereits in den afrikanischen Schutzgebieten ein umfangreiches Material gesammelt worden, das an das große Naturhistorische Museum in London gesandt worden ist, um dort verarbeitet zu werden. Die Sammlungen sollen später an verschiedenen Schulen für tropische Medizin, Universitäten, Museen oder andere Anstalten verteilt werden.

Provinzial-Nachrichten.

Benzin-Vergiftung.

Magdeburg, 10. März. Im Vororte Fermersleben hat der 1¾ Jahr alte Sohn eines Arztes in einem unbewachten Augenblick aus einer in einem Schranke des Sprechzimmers stehenden Flasche mit Benzin getrunken und ist bald darauf, trotz aller angewendeten Mittel seitens des Vaters und eines herbeigerufenen zweiten Arztes, verstorben.

Nachwinter auf dem Brocken.

(Originalbericht. Nachdruck verboten.)

Brocken, 10. März.

Am Mittwoch herrschte vorwiegend Nebel und leichter Schneefall, dabei schwankte die Temperatur zwischen 4 und 6 Grad Kälte, der neugebildete Rauhreifansatz betrug tagsüber 20 Zentimeter. Am Donnerstag hatten wir hier oben einen selten schönen klaren Wintertag zu verzeichnen; früh Sonnenaufgang, wolkenloser Himmel und großartige Fernsicht, dabei absolute Windstille und 8 Grad Kälte. Die Fernsicht reichte im Norden fast bis Braunschweig, im Süden und Südwesten bis Thüringer Wald und Meißner, eine Seltenheit war es, daß man gegen Mittag den Petersberg bei Halle und zuweilen den Silberstreifen der Elbe unweit Magdeburg erblickte. Bei Sonnenuntergang konnte man feststellen, daß das klare Frostwetter mit großartiger Fernsicht nur 24 Stunden anhalten dürfte. Heute leichter Nebel bei 4 und 5 Grad Kälte, starker Südwestwind und Schneetreiben; auch war der Eingang vom Observatorium durch eine hohe Schneedüne vollständig verweht.

Während in der Ebene der Frühling schon seit Anfang des Monats seinen Einzug gehalten hat, und sämtliche Sträucher und Bäume neue Triebe zeigen, will der Winter den Brockenbewohnern noch seine Strenge und Härte fühlen lassen. Der Ski- und Rodelsport ist augenblicklich im Brockengebiet sehr günstig; die Schlittenbahn Schierke-Brocken war gestern sehr lebhaft. Nach der Wetterlage zu urteilen haben wir mäßiges Frostwetter und Schneefälle zu erwarten.

Nur wenige Menschen wissen, wie schön das Winterkleid des Harzes ist! Auf stolzer Höhe stehen die Baumriesen übersät von dem wolligen Schneekleide, das den Lust so grünen Wald in einen nunmehr blendend weißen verwandelt hat. Aber nicht etwa einförmig ist das Bild, wie man leicht vermuten könnte, sondern im Gegenteil, die wunderbaren Formgebilde, welche der Schneefall hervorgerufen hat, ersetzen die fehlende Verschiedenheit mehr als doppelt. Was für einen ganz anderen Eindruck macht jetzt die herrliche Natur in ihrer gesamten Veränderung. — Brockenbesteigung sehr zu empfehlen.

Schweres Grubenunglück.

Rositz (S.-A.), 10. März. Im Schacht der Grube „Fürst Bismarck" verunglückten die Bergleute Dölz und Rost durch hereinbrechendes Gestein. Dölz konnte nur als Leiche geborgen werden, Rost wurde schwer verletzt ins Knappschaftshaus nach Halle gebracht.

Der Einzug des Hosenrocks.

Leipzig, 10. März. Große Dinge sind gestern in Leipzig geschehen! Man hat den ersten Hosenrock gesehen. In einem Schaufenster der Grimmaischen Straße konnte man diese neueste Schöpfung der Mode freilich schon vor etwa vierzehn Tagen bewundern. Aber nun hat sich der Hosenrock in Leipzig auch auf die Straße gewagt; eine schicke junge Dame führte ihn kurz nach acht Uhr abends auf der Tauchaer Straße spazieren. Der dunkelblaue, geteilte Rock wirkte, wie glaubwürdige Augenzeugen versichern, recht elegant und nicht sonderlich auffällig, auf jeden Fall durchaus dezent. Es ist nichtsdestoweniger begreiflich, daß sich der behosten Schönen ein kleiner Schwarm von Bewunderern anschloß. Es spricht aber sehr für den Charakter der Leipziger Bevölkerung, daß die Revolution hier nicht zu Exzessen führte. Man begnügte sich mit dem Beschauen und Bestaunen und wohl auch mit einem stillen Lächeln. Am Ausgang der Tauchaer Straße verlor sich die Spur des Mädchens aus der Fremde, das hier zur Bahnbrecherin der neuen Mode wurde.

Delitzsch, 10. März. (Die Wiege des Genossenschaftswesens.) Daß der Ruf unserer Stadt als der Wiege des Genossenschaftswesens weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinausgedrungen ist, beweist ein neuerlicher Besuch, den ein hoher japanischer Beamter der hiesigen Vereinsbank und der Schuhmacher-Rohstoff-Genossenschaft abstattete, um einen Einblick in deren Geschäftsführung zu gewinnen. Der Besucher war Dr. J. Udo, Geheimer Regierungsrat im Landwirtschafts- und Handelsministerium zu Tokio.

Neuhaldensleben, 10. März. (Erschossen) hat sich gestern nachmittag auf einem Spaziergange im Oberholz in Gegenwart eines Kameraden und ohne daß dieser es hindern konnte, der 18 Jahre alte Landwirtschaftsschüler Herm. S. aus J. In einem bei dem Toten vorgefundenen Zettel gibt er als Grund der Tat Lebensüberdruß an.

Sömmerda, 10. März. (Zu Dreyses Gedächtnis.) Die Wissenschaftliche Vereinigung für Quellenforschung zur Geschichte der Technik und Naturwissenschaften hat die Absicht, auf Grund zuverlässiger Quellen ein umfassendes Lebens- und Cha-

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

Damen-Kleider-Stoffe
die Vorzügliches in Mustergeschmack, Farben und Qualitäten bieten, in allen Preislagen u. gr. Auswahl

A. Huth & Co.
Halle a. S.
Gr. Steinstr. 86/87. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110311059/fragment/page=0001

rakterbild von Nikolaus von Dreyse, dem Erfinder des Zündnadelgewehres, zu schaffen.

Walbeck, 10. März. (Freiwilliger Tod.) Gestern hat sich im hiesigen Schloßteiche der Bergmann Friedrich Fuhrmann aus Hettstedt ertränkt. Zwischen 3 und 4 Uhr wurde er vom Hilfsförster Ops gefunden. Hut und Stock hatte er am Rande des Teiches zurückgelassen. Der Grund zur Tat ist hier noch nicht bekannt.

Eisenach, 10. März. (Der Mörder Fleischer Franz Meier) ist heute nachmittag in Graula bei Langensalza im Wirtshause durch Dorfbewohner festgenommen worden.

Dresden, 10. März. (Unter dem Regal.) Ein eigenartiger Unfall trug sich in einer Schürzenfabrik in Dresden zu. Als ein Fräulein an einem 12 Meter langen und 4 Meter hohen Regal auf der Leiter stand, lösten sich plötzlich die das Regal haltenden Haken aus der Wand, und das mit Leinwand bepackte Regal stürzte nach vorn um. Hierbei gerieten vier weibliche Angestellte unter die schwere Last und konnten erst mit Hilfe der Feuerwehr aus ihrer Lage befreit werden. Zwei der Mädchen mußten ins Spital gebracht werden.

Vermischtes.

Demonstrationszug.

§ Aus Brüssel wird gemeldet:

Auf allen Gruben des belgischen Kohlenzentrums wird Montag, den 13. März, ein 24stündiger Demonstrationsstreik veranstaltet werden zugunsten der Bergarbeiterpensionen. Die Bergarbeiter werden in langer Prozession das ganze Kohlenrevier durchziehen und vor allen Rathäusern zugunsten ihrer Forderungen demonstrieren.

Leidensgeschichte eines Abenteurers.

√ Aus Paris wird gemeldet:

Ein französischer Ingenieur veranlaßte gestern die Verhaftung eines jungen Menschen im Augenblick, als dieser versuchte, einer jungen Dame die Handtasche zu entreißen. Auf das Polizeikommissariat geführt, bat der Verhaftete die Anwesenden um einen Revolver, damit er sich erschießen könne. Im Verlauf des Verhörs erklärte der Verhaftete, Franz Bonnet zu heißen, er sei 18 Jahre alt und aus Deutschland gebürtig. Das Elternhaus habe er verlassen, um sich der schlechten Behandlung seines Vaters, eines Alkoholikers, zu entziehen. Er sei dann nach Hamburg gereist, wo er sich an Bord eines deutschen Dampfers eingeschifft habe. Auf dem Schiff sei er aber von den Mannschaften vielfach mißhandelt worden und während der letzten Tage hätten ihn Kameraden um seine ganze Barschaft gebracht. Er sei dann in Traport von Bord gegangen und von dort aus zu Fuß nach Paris gelaufen. Er habe seit drei Tagen keine Nahrung zu sich genommen. Verzweiflung habe ihn zur Tat veranlaßt, bei der er ertappt wurde.

Der Bittsteller in der Kirche.

Aus Berlin wird gemeldet:

Der Hilfsarbeiter im statistischen Amt, Franz Lukat, der in der Garnisonkirche von der Empore in die Hofloge ein Bittgesuch warf, als die Kaiserin dem Gottesdienst beiwohnte, hat sich zu diesem Schritt hinreißen lassen, weil seine bisherigen Bemühungen, zu seinem Recht in Sachen eines Zivilversorgungsscheines zu keinem Erfolg geführt hatten. Auch die verschiedenen Gnadengesuche und Petitionen waren resultatlos. Lukat ist übrigens nicht geistesgestört, er glaubte die Aufmerksamkeit der Kaiserin auf seine Angelegenheit lenken zu müssen.

Große Unterschlagungen.

Aus Frankfurt a. M. wird gemeldet:

Der „Frankf. Zeitung" wird aus dem Westerwald berichtet: In einer außerordentlichen Revision der landwirtwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Langendernbach sind jahrelange Unregelmäßigkeiten und Schiebungen des Leiters aufgedeckt worden. Bis jetzt wurde ein Defizit von nahezu ½ Million festgestellt, dabei ist die Revision noch nicht beendet. Die mit unbeschränkter Haftung eingerichtete Kasse zählt 800 Mitglieder.

Geheimnisvolles Verschwinden.

Krefeld, 11. März. Hier erregt das geheimnisvolle Verschwinden des Kaufmanns Johann Girmes, der sich auf der Ueberfahrt von Newyork nach Deutschland befand, großes Aufsehen. Girmes hatte am 21. Febr. die Fahrt nach Europa an Bord des Dampfers „Bremen" vom Norddeutschen Lloyd angetreten, der am 4. März in Bremerhaven eintraf. Es befanden sich außer ihm nur noch etwa 30 Passagiere zweiter Kajüte an Bord. Girmes war Teilhaber eines Seidenappreturgeschäftes in Krefeld und war seit einem Jahre von Deutschland abwesend, wollte sich jetzt aber wieder zu seinen Angehörigen in Krefeld zurückbegeben. Seit der Nacht vom 1. zum 2. März ist Girmes plötzlich kurz nach dem Passieren von Seelly Island vom Dampfer verschwunden. Der Kapitän stellte sofort alle erdenklichen Nachforschungen über seinen Verbleib an, die jedoch bisher ohne Erfolg geblieben sind.

Todessturz.

Angermünde, 11. März. Hier fand im Kasino des 3. Bataillons des 64. Infanterieregiments zu Ehren der städtischen Behörden ein Festmahl statt. Als der Regierungsassessor Graf v. Wedel, der ebenfalls an der Feier teilgenommen hatte, seine Wohnung aufsuchte, öffnete er in der Dunkelheit eine falsche Tür, die zu einem Keller hinabführte. Graf von Wedel, der nun glaubte, in seinem Zimmer zu sein, stürzte die Kellertreppe hinab und blieb mit schwerem Schädelbruch dort liegen. Er ward unter den Händen des Arztes.

Die Kamorra.

Sonnabend beginnt vor dem Schwurgericht in Viterbo (Italien) die Verhandlung über die Angelegenheit Cuocolo. Diese Affäre spielt seit etwa fünf Jahren, und es handelt sich dabei um einen kamorristischen Doppelmord, der im Jahre 1906 an Gennaro Cuocolo und seiner Frau bei Neapel verübt wurde. Die Tat war lange Zeit in mystisches Dunkel gehüllt, bis es der Polizei gelang, Licht in die Sache zu bringen. Der Ermordete gehörte der Kamorra an und war der Gatte einer Dirne Cutinelli; er bereitete Diebstähle vor und hatte, als er sich bei der Verteilung der Beute benachteiligt fühlte, die Urheber der Diebstähle der Polizei denunziert. Deshalb wurde von den Chefs der Kamorra in einer Gerichtssitzung beschlossen, ihn und seine Frau zu ermorden, was auch in grausamer Weise vollführt wurde. Der Polizei ist es nun gelungen, 43 Kamorristen teils als Täter, teils als Anstifter, darunter die vier Haupttäter Enrico Alfano, Giovanni Rapi, Gennaro Ibelle und Ciro Alfano zu ermitteln und vor die Geschworenen zu bringen und damit der Kamorra einen schweren Schlag beizubringen.

Der Prozeß erregt innerhalb und außerhalb Italiens großes Interesse und wird mehrere Monate in Anspruch nehmen, da eine Menge Zeugen zu vernehmen sind.

Der Hosenrock. Wie aus Straßburg i. Els. berichtet wird, zeigte sich dort eine Dame im Hosenrock auf der Straße. Sie wurde vom Pöbel verfolgt und belästigt. — Ein besseres Debüt absolvierten in Graz zwei Hosenrockträgerinnen. Das Publikum verhielt sich der neuen Mode gegenüber sehr sympathisch. Zu Demonstrationen ist es nicht gekommen.

Unglück auf der „Vulkanwerft". Auf der „Vulkanwerft" stürzten bei der Aufstellung eines mächtigen Krans vier Monteure aus etwa 50 Meter Höhe ab. Der Monteur Schneidereit war sofort tot. Die drei anderen wurden schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Verhafteter Zuchthäusler. Der am 16. April v. J. aus dem Altonaer Gefängnis entsprungene zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilte Einbrecher Poppe ist in Hamburg verhaftet worden. Er hat in der Zwischenzeit zahlreiche Diebstähle und Einbrüche verübt. In seinem Besitz wurde ein scharf geladener Revolver und eine eine Anzahl Einbrecherwerkzeug gefunden.

Zwei Mädchen verbrannt. Bei Radom in Russisch-Polen gerieten während eines Balles die Kleider von zwei Töchtern des Gutsbesitzers Lipinski durch eine herabfallende Saallampe, die explodierte, in Brand. Beide Mädchen erlitten schwere Brandwunden, denen sie erlagen. Die Mutter erhängte sich aus Verzweiflung.

Zwei Kinder ertrunken. Beim Ueberschreiten des Schneckefusses in der Nähe von Tilsit brachen zwei Kinder des Arbeiters Palm aus Sergehnen durch die dünne Eisdecke und ertranken.

Dampfer gesunken. Aus Bremen wird gemeldet: In Rers ist der Frachtdampfer „Elisabeth" gesunken. Die Mannschaft konnte gerettet werden.

Der weiße Tod. Die Leiche des vor drei Wochen auf einer Skitour auf dem Belchen verunglückten Steuerpraktikanten Backa ist in der Nähe von Glashütte (Gemarkung Sulz, Oberelsaß) aufgefunden worden. Eine Gerichtskommission hat sich an Ort und Stelle begeben und den Tatbestand aufgenommen. Der Vater des Verunglückten hat sich nach Gebweiler begeben, um Anordnungen für die Ueberführung der Leiche nach Kolmar zu treffen.

Letzte Nachrichten.

London, 11. März. Bei der bereits gemeldeten Explosion eines großen Vorrats von Pulver und Dynamit in der Pulvermühle zu Pleasant Prairie wurden drei Leute getötet und zwischen 250 und 300 verwundet.

Zum Geburtstag des Prinzregenten.

München, 11. März. Der Kaiser hat dem Prinzregenten von Bayern sein in Oel gemaltes Porträt, das den Monarchen in der Uniform des 1. bayer. Ulanenregiments, geschmückt mit dem Band des Hubertusordens, darstellt, sowie ein Handschreiben durch den preußischen Gesandten in München, v. Schlötz, überreichen lassen. — Heute vormittag findet Empfang des diplomatischen Korps statt. Der Prinzregent hat 2000 Auszeichnungen verliehen.

Mord und Selbstmord.

H. **Berlin, 11. März. (Privat-Telegramm.) Wahrscheinlich aus Gram über den Tod seiner Gattin hat sich in Steglitz der in der Feuerbachstraße 18 wohnende R. das Leben zu nehmen versucht, indem er sich die Pulsadern öffnete, desgleichen versuchte er sein Pflegekind umzubringen, dem er ebenfalls die Pulsadern öffnete. Das Kind ist tot, der Mann wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.**

W. **London**, 11. März. Aus Newyork kommt die aufsehenerregende Meldung, daß die amerikanischen Truppen in Arizona und Texas anfangen, in die mexikanischen Aufstandsbewegung zugunsten der Regierung einzugreifen. **Die Meldung besagt: Gestern sind 150 bewaffnete mexikanische Insurgenten von amerikanischen Truppen umzingelt und gefangen genommen worden.**

Aufstieg des „M. 4".

Berlin, 11. März. Der neue Militärballon „M. 4" stieg heute vormittag zum erstenmal zu einer Probefahrt auf. Die Führung hatten Major Groß und Major Sperling, außerdem waren 2 Ingenieure und zehn Mann an Bord.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hallesche Röhrenwerke A.-G. in Halle a. S.

Der Geschäftsbericht für 1910 führt aus:

Die am 30. Juni 1910 erfolgte Auflösung des Gasrohr- und Siederohr-Syndikates zeitigte einen derartigen Tiefstand der Verkaufspreise, wie solcher seit dem Jahre 1893 nicht zu verzeichnen war. Wir hatten hierdurch im Röhrengeschäft mit einem erheblichen Ausfall zu rechnen, welcher jedoch durch das Mehrerträgnis unserer übrigen Fabrikationsabteilungen zum Teil wieder ausgeglichen worden ist. Es wird deshalb unser Bestreben sein, die letzteren weiter auszubauen, um uns von den Schwankungen des Röhrenmarktes noch mehr als bisher unabhängig zu machen, und werden wir wegen Beschaffung der dazu erforderlichen Mittel der nächsten Generalversammlung unsere Anträge unterbreiten. (Das Grundkapital soll um 400 000 Mark erhöht werden.)

Die auf Maschinen-, Werkzeug- und Utensilien-Konto in Zugang gestellten Beträge wurden für verschiedene Werkzeugmaschinen usw. aufgewendet, während die Instandhaltung des Grundstücks, der Gebäude, Oefen, Werkzeuge und Utensilien zu Lasten der Betriebskosten erfolgte. Die auf Materialien- und Fabrikate-Konto verbuchten Bestände an Materialien-, Halb- und Fertigfabrikaten sind wie bisher in vorsichtiger Weise bewertet worden. Für ausgefallene Forderungen mussten dem Delkrederefonds 3848,54 Mk. entnommen werden; wir beantragen, den gleichen Betrag dem Delkrederefonds zu überweisen, so dass dieser alsdann wieder einen Bestand von 10 000 Mk. aufweist.

Das Geschäftsjahr brachte einen Bruttogewinn von 255 157,49 Mark, zuzüglich Gewinnvortrag aus 1909 27 971,11 Mk., zus. 283 128,60 Mk; ab: Generalunkosten 127 928,88 Mk., Diskont und Dekorte 2005,50 Mk., Abschreibungen auf Anlagen 37 979,96 Mk., zus. 167 914,34 Mk., mithin verbleibender Reingewinn 115 214,26 Mark, für welchen wir folgende Verwendung vorschlagen: Ueberweisung an den gesetzlichen Reservefonds 5 Proz. von 87 243,15 Mk. gleich 4362,16 Mk., Ueberweisung an den Delkrederefonds 3848,54 Mk., 4 Proz. Dividende auf 700 000 Mk. Aktienkapital gleich 28 000 Mk., Tantieme an den Aufsichtsrat und Vorstand 7354,90 Mk., 4 Proz. Superdividende auf 700 000 Mark Aktienkapital gleich 28 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 43 648,66 Mk.

Obwohl der zur Verfügung stehende Reingewinn die Verteilung einer höheren Dividende gestatten würde, so nehmen wir doch davon Abstand, dahingehende Vorschläge zu machen, im Hinblick darauf, dass die Lage des Röhrenmarktes weiter eine ungeklärte ist. In das neue Geschäftsjahr traten wir reichlich mit Arbeit versehen ein.

Allgemeine Lokal- und Strassenbahngesellschaft in Berlin. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat beschlossen, der auf der 3. April einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (wie i. V.), sowie die Ausgabe von 3 Millionen Mark neuer Aktien vorzuschlagen. Ausserdem soll die Verwaltung ermächtigt werden, bis zu 6 Millionen Mark Obligationen nach Bedarf auszugeben. Wie wir verwaltungsseitig erfahren, dient die Kapitalserhöhung zur Abstossung der schwebenden Schulden und zum Erwerb und Ausbau der zum Teil auf Kredit neu übernommenen Unternehmungen.

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt gegenwärtig 17 Mill. Mk. Die letzte Kapitalserhöhung bei der Gesellschaft erfolgte im Jahre 1902 und zwar um 2 Mill. Mk. Die Aktien wurden damals von der Gruppe der Berliner Handelsgesellschaft zu pari übernommen und den Aktionären zu 103 Proz. angeboten. Das Obligationenkapital der Gesellschaft stand in der per 31. Dezember 1909 aufgestellten Bilanz mit 28 736 000 Mk. zu Buch.

Der Gesellschaft gehört auch die Stadtbahn Halle.

Die rheinische Kreditbank in Mannheim schlägt 7 Proz. Dividende sowie eine Kapitalserhöhung von 10 Mill. Mk. vor.

Der Aufsichtsrat der Gasmotorenfabrik Deutz beantragt bei der auf den 8. April d. J. einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 17 472 000 Mark auf 22 002 000 Mk. durch Ausgabe junger, ab 1. Juli 1911 dividendenberechtigter Aktien. Die neuen Mittel dienen zur Bestreitung der Kosten für die bereits in der Ausführung begriffenen baulichen Erweiterungen des Deutzer Werkes, sowie zur Verstärkung der durch die wesentliche Bestellungs- und Umsatzsteigerung angespannten Betriebsmittel.

Eine Folge der Preiserhöhungen in der Linoleumbranche ist der günstige Abschluss der Delmenhorster Linoleumfabrik, die laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einschliesslich 65 448 (78 900) Mk. Vortrag einen Ueberschuss von 834 169 (509 839) Mk. erzielte. Die Abschreibungen sind auf 251 366 (211 847) Mk. bemessen. Aus dem Ueberschuss soll nach Rückstellung von 30 000 Mk. für die Talonsteuerreserve 20 Proz. Dividende gleich 620 000 Mk. (i. V. 13 Proz. gleich 403 000 Mk.) ausgeschüttet und 96 611 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden. In der Bilanz erscheinen u. a. fertige und halbfertige Fabrikate, Materialien mit 2 998 133 (2 901 769) Mk., Kasse, Effekten, Wechselbestand, Bankguthaben mit 340 406 (263 982) Mk., Aussenstände mit 1 398 654 (1 187 809) Mark und Buchschulden mit 635 393 (378 974) Mk. Ueber die Aussichten für das neue Geschäftsjahr äussert sich die Verwaltung wie folgt: Für das laufende Jahr hoffen wir wieder ein gutes Resultat zu erzielen. Der Eingang der Aufträge ist bisher befriedigend gewesen. Mit Rücksicht auf die bestehende hohe Preislage verschiedener Rohstoffe haben wir entsprechende Rückstellungen auf unsere Lagerbestände vorgenommen.

Die Norddeutsche Portlandzementfabrik Misburg in Hannover weist einen Reingewinn von 312 000 (335 020) Mk. auf. Zu Abschreibungen werden 140 000 (130 064) Mk., zu Rückstellungen 70 000 Mk. verwendet. Die Dividende beträgt 6 (8) Proz. Vorgetragen werden 47 000 (36 005) Mk.

Täglich grosse Eingänge von

Frühjahrs-Neuheiten

in hocheleganten

Kleiderstoffen, Damen- und Kinder-Konfektion.

Anerkannt billigste Preise!

M. Schneider

5% Rabatt auf alle Waren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110311059/fragment/page=0002

Autos - Adler und Brennabor. Generalvertreter: **Heber & Streblow,** G. m. b. H., Maschinenfabrik, am **Bahnhof Trotha 11.** : Tel. 836. Behördlich anerkannt zur Ausbildung von Kraftwagen-Käufern.

Verein chemischer Fabriken, Zeitz. Wir meldeten kürzlich, dass die Gesellschaft wegen des Erwerbs einer Fabrik verhandele. Wie wir nunmehr hören, betrifft dies die Firma Gebr. Karsten in Hettstedt a. Harz.

Sangerhäuser Aktien - Maschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Hornung & Rabe. Auf mehrfache Anfragen aus Aktionärkreisen wird mitgeteilt, dass die geschäftliche Entwickelung des Unternehmens zurzeit normal ist. Ueber das mutmassliche Erträgnis lässt sich natürlich noch nichts sagen, um so weniger, als möglicherweise Differenzen mit dem Käufer der russischen Zuckerfabrik Rybnitza entstehen, wodurch ja die Dividende des laufenden Jahres beeinflusst werden könnte bezw. müsste.

Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks Adler, Kupferdreh. Im vierten Vierteljahr 1910 betrug bei 75 Arbeitstagen (im Vorquartal 79 und 75 im vierten Quartal 1909) die Förderung 66 921 t (64 064 bezw. 53 008 t), die Brikettproduktion 28 146 t (24 540 bezw. 22 505 t) bei vollem Absatz. Der Kohlen- und Brikettverkauf erbrachte 792 820,68 Mk. (717 420,20 bezw. 650 396,42 Mark), Ziegelei- und Steinbruchbetriebe sowie Sonstiges erbrachten 86 810,15 Mk. (61 141,08 bezw. 8501,69 Mk.), demnach Gesamteinnahme 879 630,83 Mk. (778 561,28 bezw. 658 898,11 Mk.), welchem 693 196,82 Mk. (659 454,62 bezw. 537 634,72 Mk.) Ausgaben gegenüberstehen, so dass sich der Betriebsüberschuss auf 186 434,01 Mk. (119 106,66 bezw. 121 263,39 Mk.) beziffert. Nach Abzug von 53 258,40 Mk. (47 038,64 bezw. 40 743,63 Mk.) Zinsen und Rückstellungen ergibt sich ein Reingewinn von 133 175,61 Mark (72 068,02 bezw. 80 519,76 Mk.), so dass neben 190 237,66 Mark Bestand aus dem dritten Quartal 1910 unter Berücksichtigung von 16 415,04 Mk. Kosten für Schacht- und Grubenbau ein Ueberschuss von 306 998,23 Mk. verfügbar bleibt. An Neuanlagen wurden aufgewendet 16 878,73 Mk. (8700,50 bezw. 101 396,32 Mk.). Bei einer durchschnittlichen Tagesförderung von 906 t (811 bezw. 707 t) und einer Brikettproduktion von 375 t (311 bezw. 300 t) wurde eine Leistung von 1,266 (1,229 bezw. 1,100) je Mann und Schicht erzielt. Der durchschnittliche Arbeitslohn aller Arbeiter stellte sich auf 4,76 Mk. (4,70 bezw. 4,66 Mk.).

Von der Drahtkonvention. Aus Dortmund wird gemeldet: In der Mitgliederversammlung der Drahtkonvention am Freitag wurde festgestellt, dass die Aussichten etwas günstiger seien, und dass man mit einer steigenden Beschäftigung rechne. Die Versammlung genehmigte die Bestimmungen des Ausschusses auf Beibehaltung der bisherigen Verkaufspreise auch für das zweite Quartal.

Gewerkschaft Grossherzog von Sachsen. In der Gewerkenversammlung wurde vom Grubenvorstand erklärt, dass die Verschmelzung der Gewerkschaft mit Alexandershall und Kaiseroda aufgegeben sei; man verhandele aber über ein Zusammengehen dieser Gewerkschaften und erwäge die Umwandlung der Gewerkschaft Grossherzog von Sachsen in eine Aktiengesellschaft. Der Grubenvorstand wurde ermächtigt, zwei neue Schachtanlagen in den abgetrennten Felderteilen zu errichten. Die Kosten dieser Anlagen werden auf 4½ Mill. Mk. veranschlagt, die aus den laufenden Mitteln bestritten werden sollen. Soweit diese nicht ausreichen, werden der nächsten Gewerkenversammlung Vorschläge bezüglich des Kapitalbedarfes gemacht werden. Eine Inanspruchnahme der Gewerken sei aber nicht beabsichtigt. Man rechne sogar mit einer Erhöhung der Quartalsausbeute von 125 auf 150 Mk. für den Kux.

„Revision" Treuhand-Akt.-Ges. in Berlin. Die Dividende beträgt wieder 6 Proz. An Einzelheiten entnehmen wir dem Rechenschaftsbericht, dass im Geschäftsjahre der Gesellschaft eine Reihe Testamentsvollstreckungen und Vermögensverwaltungen übertragen wurden; auch Pfandhalterschaften übernahm die „Revision" mehrfach. Besonders lebhaft war das Revisionsgeschäft. In einer Reihe von Fällen wurde die Gesellschaft von öffentlichen Behörden in Anspruch genommen. — Um weiteren Kreisen ein Bild davon zu geben, in welcher Weise die Gesellschaft an der Lösung ihrer Aufgaben arbeitet, gibt sie die „Instruktion für die Revisoren" heraus, deren ersten erschienenen Teil (Einführung in die Revisionspraxis) sie den Interessenten zur Verfügung stellt.

Deutsche Kontinental - Gasgesellschaft zu Dessau. Im Geschäftsjahre 1910 erreichte die Gesamtproduktion 85 691 877 (80 797 702) cbm. Der Gesamtgewinn beträgt 3 643 755 (3 381 126) Mark, davon sollen 9 Proz. Dividende (wie i. V.) verteilt und 292 073 (133 613) Mk. vorgetragen werden.

Bergbaugesellschaft Teutonia Akt.-Ges. in Wustrow - Hannover. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung eine Dividende von 6 Proz. vorzuschlagen.

„Silesia", Verein chemischer Fabriken, schlägt wieder 9 Proz. Dividende vor bei 285 000 (367 845) Mk. Abschreibungen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 10. März zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5233 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3453 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

11. März.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Der heutige Verkehr eröffnete in lustloser Haltung, da Realisationen zu Wochenschluss stattfanden. Eine Stütze erhielt der Markt andererseits durch die feste Haltung der gestrigen New Yorker Börse. So wiesen die Kurse im allgemeinen nur geringe Veränderungen auf. Der Bankaktienmarkt war fast völlig geschäftslos. Am Montanaktienmarkt bröckelten die Kurse ebenfalls leicht ab. Von Transportwerten waren Kanada auf die Mehreinnahme wesentlich höher. Auch Warschau-Wiener gewannen wieder ungefähr ¾ Proz. Schiffahrtswerte erlitten geringe Kurseinbussen. Von Elektrizitätswerten waren Schuckert auf die Nachricht von der Kapitalserhöhung einer italienischen Tochtergesellschaft dieses Unternehmens sowie auf Meinungskäufe der Spekulation etwa 2 Proz. höher, während die übrigen Elektrizitätswerte unbeachtet blieben.

Produktenbörse.

Auf die höheren amerikanischen Notierungen verkehrte der Weizenmarkt zu etwas anziehenden Preisen. Roggen gut behauptet, Hafer und Mais still, Rüböl behauptet.

Weizen: märkisch 194,00—196,00, per Mai 202,00, per Juli 202,00, per Sept. 196,50.

Roggen: märkisch 148,00—149,00, per Mai 156,50, per Juli 159,50.

Hafer: feiner 174,00—183,00, mittel 165,00—173,00, gering 160,00 bis 163,00, per Mai 156,75, per Juli 158,75.

Mais: mixed 183,00—139,00, runder 138,00—142,00, per Mai 133,75, per Juli 134,50.

Rüböl: per Mai 61,20, per Okt. —,—

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 11. März 1911, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 190—195 bzB., argent. 213—220, Kansas 229—233 bzB., russisch. 207—218 bzB. Behpt.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 146—151, neuer 149 bis 152, Posener 156—159, russischer 168—170 bzB. Still.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 175—192 bzB., feinste über Notiz, Saatgerste 194—210 bzB., Mahl- und Futterware 140 bis 160 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter — — — bzB., neuer 162—170 bzB., ausl. 162—171. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerik. 138—143 bzB., runder 141—147, Cinquantin 157—172 B.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 12—13 bzB.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 61,00 bzB. Still.

Weizenmehl 00 28,75 bzB. Roggenmehl 0/I 22,30 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 11. März. Kornzucker 88%, ohne Fass 9,80—10.00. Nachprodukte 75%, ohne Sack 8,00—8,25. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 20,00—20,12, Kristallzucker I. mit Sack —,—, Gemahlene Raffinade mit Sack 19,75—19,87. Gem. Melis mit Sack 19,25—19,37. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

März	10.22½ G.,	10.30 B.,	Aug.	10,50 G.,	10,52½ B.,	
April	10,27½ G.,	10,32½ B.,	Sept.	—,— G.,	—,— B.,	
Mai	10,35 G.,	10,37½ B.,	Okt.-Dez.	9,90 G.,	9,92½ B.,	
Juni	10,40 G.,	10,42½ B.,	Jan.-März	10,00 G.,	10,05 B.	
Juli	10,45 G.,	10,47½ B.,				Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 11. März. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per März 10,30, per Mai 10,32½, per Aug. 10,35, per Okt. 10,47½, Dez. 9,90, per Jan.-März 10,02½. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 11. März. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 54½ G., per Mai 53¾ G., per Sept. 52 G., per Dez. 50¾ G. Stetig.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 10. März abends 3,35 m, 11. März morgens 3,24 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 11. März. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trafen hier ein: Dampfer „Thüringen" mit Kahn Nr. 73, Sr. Ackermann, beide mit Ladung von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 10. März. Heute traf ein Kahn Nr. 25.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 11. März.

Bankd. 4. Lomb. 5. Privatd. 3¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,30
do.	do.	2 M.	—
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,725
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,45
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,34
London	1 L. St.	8 T.	20,45
do.	do.	3 M.	20,32
New-York	1 Doll.	vista	4,205
Paris	100 Fr.	8 T	—
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,90
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,125
Checks auf London		—	20,47
Checks auf Paris		—	80,925

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	—
20 Frcs.-Stücke	do.	— —
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,205
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,70
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,40
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	— —
Französ. „	p. 100 Fr.	80,95
Holländ. „	p. 100 fl.	169,40
Italien. „	p. 100 Lire	80,70
Oesterr. „	p. 100 Kr	85,20
Russische „	p. 100 R.	216 40
Schweiz. „	p. 100 Fr.	80,95

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D.Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,30
D. Reichs-Anl.	4	102,30
„ „ „ convert.	3½	94,50
„ „ „	3	84 60
„ „ „ ult.	3	84,62
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,30
Preuss. Konsols	4	102,60
„ „ convert.	3½	94,50
„ „	3	84,50
„ „ ult.	3	84,50
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	
Bayer.St.-Anl.unk. 06	4	101,00
do. do.	3½	91,70
Bremer Anleihe 1902	3	80,40
Gr.Hess. St. 99 unk. 09	4	—
do. 1896-1905	3	80,50
Hamb. Staatsrente	3½	92,40
do. amort. 1887-91	3½	
do. St.-Anl. 1886	3	82,25
Sächs. Staats-Rente	3	83,80
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,60
do. XXVIII	3½	91,60
Westf. Prov. IV-V	4	101,50
do. VI 8-10	3½	91,60
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,50
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	100,10
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,10
do. do. 02	3½	93,10
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,10
do. do. 1882, 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,75
do. do. 1875-1902	3½	93,80
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1903-04	3½	92,10
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	92,00
Weimar do. 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	100,60
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do. Com.-O.	3½	91,80
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,50
do. do.	3½	91,20
do. do.	3	83,25
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,75
do. do. neue	4	100,60
do. do.	3½	92,60
do. do.	3	81,50

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	100,30
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	91,40
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	102,60
do. do. kl.	5	102,60
do. Anl. v. 98. gr.	4½	99,90
do. do. kl.	4½	99,90
Griech. ks. 1% Goldr.	1,30	41,90
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	— —
do. Gold	1,60	52,70
Japan. äuss. Anl. 05	4½	98,00
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	—
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	99,50
do. do. 100 L.	5	99,50
Oesterr. Goldrente	4	98 30
do. Kronenrente	4	93,90
do. Silberrente	4⅕	96,90
do. Papierrente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	67,30
Rumänen amort. 03	5	101,80
do. do. 90	4	95,50
do. do. 98	4	—
Russ. kons. Anl. v. 80	4	92,90
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	93,10
Schweden 1886	3½	92,80
Serb. amort. St.-Anl.	4	85,10
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	87,50
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,50
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	180,50
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,80
do. do. mittl	4	94,20
do. do. kl.	4	94,80
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	81,50
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Aires	6	104,10
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	96,50

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4½	98,50
Halle-Hettstedt	3	69,10
Lübeck-Büchen	8	—
Nordh.-Wernig.	4½	78,75
Schantungbahn	6	135,00
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	138,50
„ Lok.- u. Straßenb.	8	162,60
Elektr. Hochbahn	5	128,25
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	299,50
Hamburg. Straßenb.	10	201,00
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	—
Südöst. St.-B., Lomb.	0	219,60
Warschau-Wiener	0	214,40
Baltimore and Ohio	6	103,75
Canada-Pacific	7	217,90
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3⅗	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	145,20

West-Sicilianische	3	79,00
Halle-Hettstedt., Obl	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,40
Dux-Prager do.	3	77,90
Oesterr. Gold-Pr.	4	96,25
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	56,80
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Pr.	4	92,70
Transkaukas. 5. Pr.	3	78,20
Wladikawkas 1897 P.	4	92 00
Anatolier I. Pr.	4½	— —
do. II. Pr.	4½	100,00
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	78,00
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	143,10
Nordd. Lloyd-Akt.	0	104,70
V Elbe- u. Saale-Sch.	0	68,60

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	162,60
Berliner Handelsges.	9	174,40
do. Hyp.-Bank A.	6½	126,00
do. do. B.	6½	—
Bresl. Disk.-Bank	6	109,80
Com. u. Disk.-Bank	6	117,25
Darmst. Bk., Markst.	6½	131,25
Dessauer Landesbk.	6½	116,00
Deutsche Bank	12½	269,90
do. Ueberseebank	9	175,75
Disk.-Comm. Ant.	9½	198,40
Dresdner Bank	8½	165,10
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	164,25
Gothaer Grundkr.-B.	8	174,00
Leipzig. Kreditanst.	9	172,25
Magdeb. Bankverein	4½	118,00
MitteldeutschePr.-B.	7	126,25
Mitteld. Kreditbank	6	130,25
Nationalbk. f. Dtschl.	6½	132,70
Oest. Kreditanst. ult.	10	212,50
Petersburg. Disk.-B.	11,00	210,25
Preuss. Boden-Kred.	8	167,50
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	191,50
Reichsbank	5,83	142,90
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	171,40
Sächsische Bank	8	155,50
Schaaffhaus. Bankv.	7½	143,50
Schles. Bankverein	7½	155,50
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr.-Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	99,50

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	151,50
Deutsche Bierbr.-G.	4	124,75
Patzenhofer	11	260,10
Schönebg. Schl.-Br.	8	232,00
Schultheiss-Brauer.	14	267,50
Herkules-Br. Kassel	9	165,00
Klosterbr. Röderhof	3½	115,25
Leipz. Bierbr. Rieb.	8½	185,60
Vereinsbr. Artern	6	104,50

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	234,25
Akt.-Ges. f. Anilinf.	18	384,50
Adler Portl.-Zem.-F.	3	127,10
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	173,25
Allgem. Elektr.-Ges.	14	278,80
Ammend. Ppf. neue A.	22	339,00
Anglo-Kont. Guano	6½	116,50
Anh. Kohlenwerke	5	142,00
Baer & Stein, Metall	25	421,25
Bergmann Elektr.	18	242,00
Berl.-Anh. Maschin.	12	193,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	189,00
Berl. Maschinen-Bau	14	256,75
Berzelius Bergwerk	0	103,30
Beton- u. Monierbau	10	168,90
Bielefelder Masch.	28	460 00
Bismarckhütte	7	186,25
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	12	233,60
Gebr. Böhler & Co.	12	231,00
Braunsch. Kohlenw.	13	227,00
do. do. St.-Prior.	14	228,75
do. Jute-Spinn.	12	222,25
Buderus Eisenw.	5	118,50
Butzke & Co., Met.-I.	6½	109,00
Chem. Fabr. Buckau	13	201,25
Concordia Bergbau	6	223,50
do. Spinnerei	7½	157,00
Consolidat. Schalke	20	365,00
Cottbuser Maschin.	3	88,75
Cröllwitzer Papierf.	12	225,10
Dessauer Gas	9	175,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	224,60
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	201 50
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	184,75
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	193,75
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	669,75
Dtsch. Kabelwerke	7	147,75
do. Waffen u. Munit.	28	879,75
Donnersmarckh. cnv.	14	309,00
Dortm. Union, C. abg.	3	— —
do. Vorz.-A. D.	5	
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	167,35
Eilenb. Kattun	5	104,50
Eintracht-Bergw.	27	450,00
Elektra-Dresden	4½	120,00
Elekt. intern. Zürich	10	203,25
Eschweiler Bergw.	8	186,90
do. Eisen	8	— —
Feldmühle Cellulose	10	188,75
Fraustädt. Zuckerf.	18	223,25
Geisweider Eisenw.	6	186,00
Gelsenkirchen Bgw.	9	214,10
Georg-Marienhütten	2	105,75
do. do. St.-Pr.	6	116,40
Ges. f. elektr. Untern.	8	172,90
Glauziger Zuckerf.	14	192,90
Greppiner Werke	16	192,00
Hallesche Maschinen	30	415,80
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	67,25
do. Masch. St.-P.A.B.	24	333,40
Harkort, Berg. St.-Pr.	7½	133,90
Harpener Bergbau	7	189,10
Hartmann Maschin.	10	179,00
Harzer Werke A. u. B.	0	49,00
Hasper Eisenwerke	8	181,25
Heinrichshall Chem.	5	130,10
Hemmoor Cementf.	4	127,50
Hibernia, Bergw.-G.	8	— —
Hildebrand Mühlen	4	160,50
Höchster Farbwerke	27	528,00
Hösch Eisen u. Stahl	18	309,25
Ilse Bergbau	21	441,75
Isensch & Co.	10	145,00
Kahla Porzellanfabr.	12	332,10
Kaliwerk Aschersleb.	9	167,00
Kattow. Bergbau	12	260,25
Kirchner & Co.	30	439,40
Kölner Bergwerk	20½	459,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	88,00
König Wilhelm abg	10	264,50
do. St.-Prior.	15	345,50
Körbisdorf. Zuckerf.	12	184,50
Kronprinz-Metall	28	477,00
Kyffhäuserhütte	8	200,75
Lahmeyer & Co.	5	117,50
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	104,75
Laurahütte	4	176,60
Leopoldgrube	6	125,00
Leopoldshall, St.-A	2	109,25
do. Prior.-Akt.	5	129,75
Ludw. Löwe & Co.	16	281,15
Lübeck. Masch.-Fab.	12	157,00
Masch.-Fab. Buckau	7½	168,00
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	— —
Milowicer Eisen	0	112,50
Mühlheimer Bergw.	11	189,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	144,80
Niederlaus. Kohlenw.	11	206,00
Nordd. Wollkämmer.	12	147,90
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	106,30
do. Eisenind. (Caro)	0	— —
do. Cokswerke	8	170,00
Orenstein & Koppel	12	215,00
Phönix, Bergbau	15	252,10
Posener Sprit A.-G.	25	369,25
Rhein.-Nass. Bergw.	15	310,00
Rhein. Metallwaren	6	97,25
do. Vorz.-Akt.	0	91,50
Rhein. Stahlwerke	7	172,00
Riebeck Montanw.	12	207,50
Rombacher Hüttenw.	8	186,50
Rositzer Braunkohl.	10	161,75
do. Zuckerfabrik	8	158,25
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	145,30
do. do. St.-Pr.	7	146,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	278 50
Saline Salzungen	7	122,80
Sangerh. Masch.-F.	6	201,00
Schering, chem. F.	10	233,90
Schles. Zinkh.	16	— —
Schles. Portl.-Cem.	5	148,60
Schneider, Hugo	9	190,40
Schuckert Elektr.	7	167,60
Schulz-Knaudt	0	281,00
Siemens Glasindust.	15	252 00
Siemens & Halske	12	242,00
Stassfurt. Chem. F.	7	165,00
Stett. Bred. Portl.-Z.	8	108,50
Stettiner Cham., D.	17	251,00
do. Vulkan	12	222,00
Stöhr, Kammgarn	16	191,10
Stolberger Zinkh.	5	146,25
Stralsunder Spielk.	7½	141,75
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St. Pr	7	221,60
do. do. Vorz.-A.	7	222,75
Thüringer Salinen	4½	85,40
Tittel & Krüger	10	141,75
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	182,00
Wegelin & Hübner	12	218,60
Westeregeln, Alkali	10	223,40
Westfäl. Draht-Ind.	6	174,00
do. Stahlwerke	0	57,60
Wittener Gussstahl.	9	216,80
Wrede Mälzerei	2	79,60
Zeitzer Maschinen	11	286,00

Schluss-Kurse, 11. März, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	212,50	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	174,37	Japaner 1905	— —
Kommerz- u. Diskontob.	117,12	Russ. Anleihe 1902	93,12
Darmstädter Bank	131,00	Spanier	— —
Deutsche Bank	270,12	Türken, neue unifiz.	— —
Diskonto-Kommandit	198,25	Türkenlose	180,50
Dresdner Bank	165,00	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	132,75	Bochumer Gussstahl	234,87
Schaaffhaus. Bankverein	143,62	Deutsch-Luxemb. V.-A.	201,62
Russ. Bank f. ausw. H.	171,25	Dortmunder Union C.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	213,87
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	176,87
Oesterr. Staatsbahn	158,50	Phönix-Bergbau	252,25
Lombarden	19,62	Rhein. Stahlwerke	172,62
Anatolier (60%)	—	Rombacher Hütte	186,12
Baltimore and Ohio	103,62	Gelsenkirchen Bergwerk	214,12
Kanada	218,12	Harpener	189,25
Orientbahnen Betr.-Ges.	— —	Gr. Berliner Straßenbahn	100,12
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	143,12
Meridionalbahn	— —	Hansa Dampfschiffahrt	174,25
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	104,74
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	184,62
Prinz Heinrichbahn	145,37	Edison	174,00
Warschau-Wiener	214,00	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	84,61	Tendenz: ruhig.	

Leipziger Börse vom 11. März.

3% Sächs. Rente	3	83,90
3½% Sächs. Anleihe	3½	93,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	93,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25
do. do.	4	101,20
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	99,80
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,90
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,75
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	162,75
Bank f. Grundbesitz	8½	184,80
Mansfelder Kuxe	0	700
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1638
Gr. Leipz. Straßenb.	10	202,40
Hall. Straßenbahn	6	100,00
Leipz. Elektr. Strb.	4½	124,50
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	2	97,00
Zimmermann, H. M.	[illegible]	[illegible]

Leipziger Baumwoll-Spinnerei	15	224,06
Leipz. Kammg.-Sp.	18½	176,00
Thür. Wollg.-Sp.	16	181,50
Riebeck & Co.	8½	186,00
Hall. Zuckerraffin.	10	159,50
Etzold & Kiessling	16	245,00
Portl. Zement Halle	0	— —
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,75
do. do.	4	101,30
Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	124,25
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	143,00
Dörstew.-Ratt. St.-A.	1½	18,00
do. 5% Vorz.-A.	5	59,00
Naumburg. Braunk.	12	250,00
Zeitzer Paraffin	10	158,50
E.-Werke v. Gaüchtel	10	163,25

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110311059/fragment/page=0003

Grundstücke.

Herrschaftliches Wohnhaus

an der Alten Promenade, mit gross. Garten, zu **verkaufen**. Näheres durch **Schönemann & Schwarz,** Baugeschäft, Halle a S, **Turmstrasse 5.**

Neuerbaute

hochherrschaftl. Villa

in der **Nähe des Theaters und Königl. Kliniken,** mit **Vor- und schattigem Hintergarten,** enthaltend 12 Zimmer, Diele, Zentralheizung, Warmwasserversorgung und elektrisches Licht, zu verkaufen durch

Architekt **Otto Boecke,** Rathausstr. 8/9.

Villa, Wittekind, 10 Z., 4 K., Veranden, Garten rc. z. verk. **Gr. Ulrichstraße 32, I.**

In **herrl. Schwarzatal** in Nähe v. 5 Bahnhöf. geleg. mod. eingericht.

Villa m. 87 ar **Areal**

Gemüse-, Obst- u. Ziergart., fließ. Wasser, Forellenteich, 2 starke Quell., Stallgebd. etc., ist wegzugsh. sof. zu verk.

Pr. nur 45 000 Mk., Anz. n. Uebereink. Näh. Ausk. ert. u. **Fol. 2290 Wilh. Hennig & Co., Dessau.**

Herrschaftl. Wohnhaus,

Martinsberg 17, am Kaiserdenkmal, wegen Todesfalles sofort zu verkaufen. Näheres bei **J. Briese,** Martinsberg 18, III.

Herrschaftl. Wohnhaus

in Bad Kösen, gesd., trock., ganz unterkell., m. 8 gr. Zimm., reichl. Nebengelaß, 2 Veranden, Linol., el. Licht, Warmw.-Heizg., W.-C., schön. Obst- u. Ziergart., (Villenviertel., best. Kurlage), z. Selbstbewohn. wie als feine Pens. geeignet (auch Dch.-Zimmer-Vermietung an Sommer-Kurgäste, leicht einige tauf. Mk. Einnahm. mögl.) Hypothekfrei, wegzugsh u. günst. Beding. **z. verk.** Offerten unter **M. 4302** a. d. Exped. d. Ztg.

Hausgrundstücksverkauf

Veränderungshalber bin ich willens mein im Dorfe Mockritz, Kreis Torgau, belegenes **Grundstück,** bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Scheune, Hof und Garten, 25 Ar groß, unter günstigen **Bedingungen zu verkaufen.** Das Grundstück eignet sich vorzüglich zu Gärtnerei, auch zu jedem anderen Geschäft.
Rudolf, Mockritz bei Torgau.

In Blankenburg (Schwarzathal) mit allem Komfort eingerichtetes

Eigenheim

sonnige, freie Lage, im Vorjahr **erbaut,** zur **Erweiterung** oder **Aufteilung geeignet,** passend für **Aerzte** oder **Sanatorien,** in 2000 □m großem Obst-, Gemüse- und Ziergarten (alter Baumbestand) weggugshalber für nur 40 000 M. bei 20 000 M. Anzahl. sof. zu verk. **Off. u. C. 4249** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Restaurant und Café

verbunden mit **Brot- u. Feinbäckerei** in einem **Vororte, etwa ½ Std. von Cöthen gel., schöner Ausflugsort** m. Garten u. noch 3 Morgen Prima-Acker, welcher seit Jahren ca. 200 Mk. Ackerpacht bringt, mit **umfangreichem Inventar,** sehr geräumig, viel Stallg. u. Bodenräume, Preis 21 000 Mk., Anzahlung 3000 Mk., sofort zu verkaufen. Uebernahme jederz. **L. Gust. Albrecht, Cöthen** (Anh.), Leopoldstr. 75, Tel. 315.

Den dem Herrn Restaurateur Paul Herrgeselle in **Rauendorf (Saalkreis)** gehörigen **Landgasthof mit Tanzsaal,** verb. mit **Kolonialwarengesch.,** mit **vollst. Einrichtung,** sowie **sehr umfangr. Inv. in der Gastwirtsch.,** gegen **1 Mrg. gr. Obst- u. Gemüsegart. u. ca. 7½ Mrg. Prima-Acker,** der Acker bringt **seit Jahren 455 Mk. Ackerpacht,** die Gebäude sind **nahezu mit 50 000 Mk. in der Brandkasse,** das Objekt kann auch ohne Acker verkauft werden, Umsatz rc. alles aus den Büchern ersichtlich, **sehr gute Kundschaft,** Preis 66 000 Mk., Anzahlung 15 000 Mk., **Rest zu 4%,** bin ich beauftragt, sofort zu verkaufen. Reflektanten wollen sich bitte mit mir in Verbindg. setzen. **L. Gust. Albrecht, Cöthen** (Anh.), Leopoldstraße 75, Telephon 315.

Besserer

Land-Gasthof

in vorzüglicher Lage (Nähe Nordhausens) bes. Umstände halb. mit 6–7000 Mk. Anz. **zu verkaufen.** Näh. unt. **L. 4301** an d. Exp. d. Bl.

Papier- und Schreibwaren- etc. Handlung,

mit Behördenlieferungen, in Stadt der Prov. Sachs. wegen vorger. Alter **zu verkaufen.** Das Geschäft besteht 65 Jahre u. bef. sich 30 Jahre im **Besitz des Inhabers.** Uebernahme **kann** ev. jederzeit erfolgen. Nur Selbstk. wollen Offerte unt. **A. 4291** an die Exp dieser Zeitung richten.

Schlächterei

im Mansfeldschen **z. verk.** o. z. verpachten. Off. unt. **U. G. 6160** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Gräß. Bauterrain,

Spekulations-Objekt, preiswert **zu verk.** Off. unter **B. U. 6108** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Rentables Seegut

i. B. Pom., 700 Mg. Wasser u. Rohr, 55 Mg. Acker u. Wiesen. Pr. Lage. ff. Hochwild- u. Niederjagd, wegen Krankheit für 160 000 M. bei 40 bis 50 000 M. Anz. zu verk. Näheres **Werth, Stettin,** Pölitzerstr. 49.

Feldgrundstück,

sehr gut zur Gärtnerei geeignet, Straßenfront 2 Baustellen, in der lebhaften Industrie- und Garnisonstadt Wurzen gelegen, verkaufe billigst, eventuell können später auch an anderer Straße Baustellen davon werden.
Off. erb. u. **L. 5 an Rudolf Mosse, Wurzen.**

4 Morgen Acker

in Lettiner Flur am Wege Dölau-Neu-Ragoczy, teilweise Bausand enth., sind **zu verkaufen.** Näheres im Bureau **Brüderstr. 2, I.**

Villa (Einfamilienhaus)

Trothaerstrasse 63 sofort oder später **zu vermieten.** Näh. **Engelcke,** Trothaerstrasse 62.

Gr. Laden Gr. Ulrichstr. 31,

Front Kleine Ulrichstraße, **auch passend zu Kontor,** event. geteilt, **sofort oder später zu vermieten.**

1. April ist in **Dölau,** Kirchstr. 16, das **Einfamilienhaus**

mit Garten zu verm. Dölauer Hartsteinfabrik, Halle, Grünstr. 31.

Halle-Cröllwitz.

In kl. Villa, unweit der Saale und elektr. Bahn, in sonn., prächt. Lage, wird zum 1. 10. neuzeitliche 5 Zimmer-Wohnung frei. Kompl.

Geflügelhof

kann beigegeben werden, ev. auch Garten od. a. Nebenr. Preis mit Geflügelhof 700 M. An ruhige, seßhafte Mieter. **Näh. Belfortstraße 2, I.**

Offene Stellen.

Männliche.

50 Mk. Wochenlohn, oder hohe Prov. für jedermann, mit ger. Mühe, ohne Risiko, Haupt- od. Nebenverdienst durch Vertrieb m. **erstklass. Aluminium-Neuheit., Schilder, Haush.-Artikel u. neuer Patentartikel.** Näheres gratis. **Oscar Pötters, Düsseldorf 93.**

Jungen Menschen, nicht unter 16 Jahren, welcher mit Pferden umgehen kann, gleichzeitig **ein jg. Mädchen für Hausarbeit sucht** 1. April **H. Rapsilber,** Bäckerei, Pfännerhöhe 48.

Zur Konfirmation

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins | empfehle **in reicher Auswahl u. guten gedieg. Qualitäten** | 5% Rabatt in Marken

Backfisch

Hemden — Beinkleider — Röcke.

Einsegnungs-Taschentücher in **Madeira-, Klöppel- und Spitzen-Arbeit,**

ferner für den **Schulanfang**

weisse und farbige Schul-Schürzen

in grosser Auswahl und neuesten Fassons.

Vorschriftsmässige Turnkleidung,

auch einzelne Teile käuflich.

Gegr. 1854. Fernspr. 2901. **Rich. Kretzschmar** Leipzigerstr. 96 b. d. Ulrichskirche

Inhaber: Max Wiegels.

Spezial-Wäsche-Geschäft.

Materialwaren-Geschäft mit Branntw., Bier u. Arbeiter-Garderoben, **beste Lage** an der Elbe, 2 Meter v. hies. Elbbrückenbau. gute Schifferkundsch., sofort sehr preiswert **zu verpachten.** Kauf nicht ausgeschl. **Emil Stitterich,** Schönebeck a. Elbe, Müllerstr. 24.

Restaurationsgrundstück an guter Lage **ges.** Offerten unter **Günstig 321 postl. Halberstadt.** Agenten verbeten.

Haus oder Villa in gutem Zustande vom Selbstverkäufer **ges.** Offerten unter **Villa 142** postl. **Gardelegen** erbeten.

Geschäft mit Grundstück, gleich welcher Art **ges.** Selbstverkäufer bel. Offerten u. **Grundstück 123** postl. **Stendal** zu senden.

Geldverkehr.

Mark 5000 zweite gute Hypothek,
noch innerhalb Bankgeld, zum 1. 4. 11 oder später gesucht. Off. unt. **S. 4263** an die Exp. d. Ztg.

Junge Dame sucht ein Darlehn über 1200 Mk. nur vom Selbstgeber. Off. unter **B. 4292** an die Expedition d. Zeitung.

Vermietungen.

Möbeltransporte

über Land, per Bahn und Stadt unter Garantie bei **billigster Preisstellung besorgt C. C. Schlemmer,** Halberstädterstr. 14.

Plätze

mit Gleisanschluß

von 30 Pf. pro qm an **Dessauerstr. 53,** neben Engel & Vogel, **zu verp.** Näh. **C. Rich. Ritter,** Königstr. 6, Tel. 478.

Pfännerhöhe 11, I 4 Z., K. u. Zb., 500 M., 1. 4. 11.

Grosse I. Etage,

Eckgrundstück, Nähe Markt, per 1./10. 11 für Geschäftszwecke sehr günstig **zu vermieten.** Gefl. Adressen unt. **H. N. 402** an Ann.-Exped. **Gründler, Rathausstr. 13 a,** erb.

Herrschaftl. Wohnung

Augustastr. 5 I. Etg.

7 Zim., Küche, Nebenräume, Badezimmer, Gas, sofort oder 1.4. **zu vermieten.** Evtl. auch mit Stallung für 2 Pferde

Steinweg 25

herrschaftl. 1. Et.,

7 Z., Küche, Bad, Speisek., Mädchenkammer, Innentlos, Gartenbenutzung, 1. 4. 11 **z. vermieten.** Preis 1350 M. **Näheres** daselbst **Steinweg 25,** Baubureau.

Herrsch. I. Et. Zietenstr. 33

1. 4. 11, 4 Zim., geschl. Veranda, gr. Küche, K., Bad, Gas, J.-Kl., sch. Entree. Bes. 10–5 Uhr. Näh. **part.**

Elegantes

möbliertes Zimmer

mit Schreibtisch nähe Parkbad per 1. 4. zu vermieten. Preis 25 Mark inkl. Kaffee und Bedienung. **Dorotheenstraße 4,** II.

Mietsgesuche.

Suche per 15. d. Mts.

freundl. möbl. Zimmer

in Nähe Leipzigerstraße. Angeb. m. **Preis** unt. **P. 4283** a. d. Exp.

Gesucht für April helle, freundl.

Wohnung

von 3 großen Zimmern, Mädchenstube, Bad usw., in gutem Hause, Nähe der **Oberrealschule.** Offert. an **Dr. Schmidt, Breslau,** Schwerinstraße 1, erbeten.

Gesucht

von unverheiratetem Herrn **möblierte Wohnung** (2 Zimmer u. Kabinett) in guter Lage. Offert. unt. **J. 4299** an die Exp. d. Bl.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

sucht gewandten u. in **Thüringen** gut eingeführten

Reiseingenieur

z. möglichst bald. Antr. Gefl. ausführl. Offerten mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. unt. **Z. 4290** an die Exped. dieser Zeitung erb.

Mehrere tüchtige

Ingenieure

oder **Techniker**

für die **Zuckerindustrie** zu möglichst baldigem Eintritt **gesucht.**
Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt Braunschweig.

Hochbautechniker

zum möglichst baldigen Antritt **gesucht.** Gefl. Angeb. mit selbstgeschriebenem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unt. **B. G. 6181** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Tüchtiger **Fräser,**

sauberer und genauer Arbeiter, an Universal- und Plan-Fräsmaschinen wird für Spezialmaschinenbau für sofort gesucht. Bewerbungen werden mit Zeugnissen, Alters- und Lohnangabe erbeten.
Nollesche Werke, Weißenfels a. S.

Schreiberlehrling

zum 1. April gesucht.
Rechtsanw. Dr. Fackenheim, Gr. Steinstr. 12.

Lehrling

mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, per Ostern **gesucht.**
Wilhelm Paatz,
Fourage- u. Nutzholzhandlung, Julius Kühnstr. 3.

Graveur-Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, der Talent zum Zeichnen hat, findet Aufnahme.
Osc. Breitter, Gravier-Anstalt, **Gr. Steinstr. 13.**

Vorschuss-Bank Schafstädt, Akt.-Ges.

Debet. Gewinn- und Verlust-Konto für 1910. Kredit.

	ℳ	₰		ℳ	₰
An Zinsen-Ausgabe	19964	72	Per Zinsen-Konto	39373	61
„ Verwaltungskosten	4495	80			
„ Konto für Diverse	1462	46			
„ Reservefond-Konto	672	50			
„ Dividenden-Konto 6%	6000	—			
„ Tantieme-Konto	3276	08			
„ Wechsel-Konto Rückstellung	3502	05			
	39373	61		39373	61

„ desgl. vom Delcredere-Konto: ℳ 1497.95

Aktiva. Bilanz am 31. Dezember 1910. Passiva.

	ℳ	₰		ℳ	₰
An Kassa-Konto	17158	47	Per Aktienkapital-Kto. ℳ 150 000 ⅔ Anzahlung	100000	—
„ Wechsel-Konto	439236	47	„ Resersefond-Konto: ℳ 21 205.53		
„ Hypotheken-Konto	133384	—	„ Spezial-Reservefond ℳ 21 212.29	42417	82
„ Bank-Konto	67441	75	„ Darlehns-Konto	563699	41
„ Konto-Korrent-Kto.	23290	95	„ Zinsen-Konto	1685	50
„ Effekten-Konto	19990	—	„ Dividenden-Konto	6000	—
„ Immobilien-Konto	17990	86	„ Tantieme-Konto	3276	08
„ Mobilien-Konto	100	—	„ Darlehnszinsen-Kto	1513	69
	718592	50		718592	50

Schafstädt, den 2. Februar 1911.
Der Vorstand.
Bauer. Hässler. Berger.

Für einen **Erstklassigen Artikel** wird

Vertreter

für Halle resp. Sachsen gesucht. **Aufsehen erregende Neuheit.** Rentabilität und hoher Gewinn sicher. Tüchtigem Herrn oder energ. Dame beste Gelegenheit geboten, sichere Existenz **zu erwerben.** Reflekt., die über 1000 resp. 3000 Mk. verfügen, **werden gebet.,** am **Sonntag,** den **12. cr.** im **„Hotel Ring"** bei **A. Schug** von 10–4 Uhr **vorzusprechen.**

Einträgliche Existeuz,

welche bei einiger Energie leicht **Mk. 10,000** per Jahr einbringen kann, bietet sich **strebsamen Herren** mit buchhalterischen Kenntnissen durch sofortige Uebernahme bezw. Einrichtung eines

Zweig-Kontors

für landwirtschaftliche Buchführung für hiesigen größeren Bezirk (mehrere Kreise). Meldungen mit kurzem Lebenslauf erbeten unter **L. 51447** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg.**

Per 1. Mai oder später suche ich tüchtige

Verkäuferinnen.

Julius Bacher, Leipzigerstraße 12.

Weibliche.

Tüchtige, erste, selbständige

Putzarbeiterin

bei hohem Gehalt und Familienanschluß **sofort gesucht.**
Frau **Emma Bornemann, Bad Lauterberg** (Harz).

Putz-Zuarbeiterinnen

sucht **Hedwig Hankel, Poststraße 9/10.**

Suche z. 1. April od. später eine

Mamsell,

die gut kochen kann. Anfangsgehalt 270 ℳ Frau Amtsrat **Freymuth,** Kammergut Hardisleben bei Buttstädt.

Zum 1. April wird **eine nicht** zu junge aber tüchtige im Hotel- und Restaurationsbetrieb **ausschließlich** bewanderte

Köchin

gesucht, sowie ein Kellnerlehrling, auch wenn er schon eine Zeit gelernt hat.
Stadttheater Jena.
Albert Weissbarth.

Mädchen,

nicht zu jung, mit guten Zeugn., kinderlieb, im Kochen erfahren, bei hohem Lohn gesucht per 1. 4. event. später.
Frau **Else Ritter,** Zietenstr. 24.
Vorzustellen nur **Merseburgerstraße 160, II. l.,** Ecke Königstr.

Ordentliches, sauberes

Mädchen

zum 1. April bei hohem Lohne gesucht **Neue Promenade 1a II.**

Alexisbad.

Junge **Mädchen** z. Erlernung d. feinen Küche find. z. 1. Mai liebev. Aufnahme i. Haases Hotel Elysium.

Zur Erlernung der feinen Hotel- und Restaurationsküche kann noch ein **„Fräulein"** eintret.
Hotel „Kaiser Wilhelm",
Blankenburg a. H.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann
wünscht Stellung in Vers.-Geschäft oder als Kassenbote per sof. oder 1. 4. 11. Off. unter **E. 4295** an die Expedition d. Zeitung.

Weibliche.

Vertrauenswertes Fräulein sucht Stellung als Wirtschafterin in kleinem Haushalt. Off. unt. **C. 4293** an die Exped. d. Ztg.

Wirtschafterin,
ält. bess. Mädchen, mit guten Zeugnissen, **sucht Stellung** in kl. Haushalt. **Offerten erb. unt. D. 4294** an die Expedition d. Zeitung.

Geb. junge Dame,

in **Stenographie u. Schreibmaschine** erfahren, **sucht** geeignete **Stellung im Privat** ev. auch als **Gehilfin bei Arzt.**
Gef. Off. u. **K. 4300** a. d. Exp. d. Z.

Vermischtes.

Halle, Anhalterstr. 9c

Mündliche Auskünfte erhalten die Mitglieder des Verbandes
Creditreform
mit wenig Ausnahmen kostenfrei an etwa 2000 Plätzen im In- u. Auslande.
Beste Empfehlungen größter Firmen
Schriftl. Auskünfte schnellstens
Bevollm.: Emil Haeussler

Zuckerkranke

erhielten noch Hilfe, wo die Kunst erster ärztlicher Autoritäten versagte, durch

Ludwig Bauer's

Spezial-Institut für Diabetiker

Koetzschenbroda-Dresden.

Sprechzeit wochentags 8–12 Uhr. Das ganze Jahr geöffnet. Praktisch bewährte neue Diabetes-Therapie „Bauer". Aerzte bezw. deren Angehörige sind stets in Kur. Ueber 5500 Patienten behandelt. Die so problematischen Brunnen-Kuren fallen weg. 15208

40jähriger Erfolg!

Unübertroffenes antiseptisch vegetabilisches **Kräuter-Haarwasser**

Eau de Quinine,

ärztlich empfohlen **geg. Kopfschuppen u. Haarausfall. Stärkt den Haarwuchs. Belebt die Nerven.**
Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei
Parf. Oscar Ballin sen., Leipzigerstrasse 91.
Drog. Oscar Ballin jun., Leipzigerstrasse 63.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110311059/fragment/page=0004